Anna & Toni

Hallo MarMa

Also, das mit dem Muttersöhnchen verstehe ich schon. Es hat halt nur Gefühle ausgelöst. Aber das hat nichts mit der Beurteilung des Textes zu tun oder so. Das kann ich schon trennen. Und ich sehe das ja genau gleich. Vom Text her wirkt es sicher so.

Bei der Rechtschreibung meinte ich nur, dass ich vielleicht nicht am Anfang des Buches die neue, dann in der Mitte die alte und dann am Ende die neue alte Form verwenden sollte für das gleiche. Ich müsste eine Linie durchziehen. Teilweise gibt es ja mehrere korrekte Schreibweisen.

Die Wortwiederholungen, das stimmt schon. Die Namenswiederholungen, das ist teilweise etwas Absicht. Damit wollte ich schon etwas penetrant wirken. :-) ... ist sozusagen ein Design-Entscheid. Aber wieso? Oder ob das gut ist? Da können wir gerne drüber streiten.

Bei uns in der Firma haben wir einen Spruch. "Erst Version 3 ist brauchbar!" Das heisst, wir schreiben (oder überarbeiten massiv) normalerweise unsere Software 3 mal. Das ist unsere Art der Entwicklung. Das gilt wohl auch für Bücher.

Ich will mich hier jetzt nicht verteidigen, auch wenn mein Kommentar jetzt so wirkt. Deine Punkte helfen mir weiter und ich werde alles nochmal überarbeiten und das einfliessen lassen.

Rudolf

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de